

die Eremitensiedlung von Santa Maria della Torre offenbar ganz aufgegeben worden, und 1192 schloß sich Santo Stefano del Bosco mit Genehmigung Coelestins III. dem Zisterzienserorden an<sup>120</sup>. Erst im Kontext der späten Anerkennung der Heiligkeit Brunos durch Leo X. (1514) und der Suche des Ordens nach seinen Anfängen wurde das Kloster 1513 den Kartäusern „zurückgegeben“ und von einer 1514 einziehenden Eremitengruppe zur Kartause geformt<sup>121</sup>.

Abschließend sei noch auf ein Einzelproblem eingegangen: Brunos Nachfolger Landuin tritt am 17. September 1090 bei dem Restitutionsakt in La Chaise-Dieu erstmals als Leiter der Gemeinschaft in Erscheinung. Bruno habe ihn, „als er wegging (*discedens*), den Brüdern vorangestellt“, heißt es in der Urkunde Seguins<sup>122</sup>. Das Privileg vom März 1091 spricht dann davon, daß seine Wahl zum Prior von Bruno und den Brüdern „neulich“ (*nuper*) vorgenommen worden sei<sup>123</sup>. Wann wurde Landuin zum Prior gewählt, schon bei Brunos erstem Aufbruch nach Rom, mutmaßlich Anfang März 1090, oder erst bei seiner zweiten Abreise im Sommer 1090, also nach der zwischenzeitlichen Rückkehr und dem Streit mit dem Abt von La Chaise-Dieu? Die zitierte Stelle der Urkunde Seguins vom 17. September 1090 läßt die Frage offen. Wäre Landuin schon im Frühjahr 1090 zum Nachfolger Brunos bestellt worden, müßte man mit der bisherigen Forschung folgern, daß Bruno von vornherein nicht die Absicht hatte, in die Kartause zurückzukehren und, ganz im Sinne der orthodoxen Deutung<sup>124</sup>, sein ‘Lebensprojekt’ dem Dienst an der Kurie zu opfern gewillt war. Wäre Landuin dagegen erst im Sommer 1090 als Prior zurückgelassen worden, gleichsam als Garant für die künftige Unabhängigkeit der Eremitengemeinschaft,

---

120) Vgl. die Übertragung vom 11. Dezember 1192; JL 16933; It. Pont. 10 S. 74 Nr. 21; gedruckt bei DE LEO, De Rigetis, Genealogia (wie Anm. 51) S. 92, und die Bestätigung Tankreds vom 5. Februar 1193, ed. Herbert ZIELINSKI, Tancredi et Willelmi III regum diplomata (Codex diplomaticus regni Siciliae 1/5, 1992) S. 75 ff. Nr. 31.

121) Vgl. John CLARK, The Recovery of Serra San Bruno, in: Saint Bruno et sa postérité spirituelle (wie Anm. 1) S. 239-247; James HOGG, The Memory of Saint Bruno and the Recovery of the Charterhouse of Serra San Bruno, in: DE LEO, San Bruno di Colonia (wie Anm. 1) S. 71-105; DE LEO, De Rigetis, Genealogia (wie Anm. 51) S. 33 ff.

122) Vgl. BLIGNY, Recueil (wie Anm. 17) S. 14 Nr. 4 (zum Wortlaut siehe Anm. 100).

123) Ebd. S. 16 Nr. 5 = Textanhang Nr. 2, unten S. 89: *Inde est quod electioni prioris vestri Landuini quem nuper creastis, benigno favore assentimur.*

124) Vgl. POSADA, Der heilige Bruno (wie Anm. 34) S. 134 ff., aber auch die ‘weltliche’ Forschung: BLIGNY, Saint Bruno (wie Anm. 34) S. 79.